

Wasser für 5 500 Menschen

Studierende planen als „Ingenieure ohne Grenzen“ Brunnen für Äthiopien

Von unserem Mitarbeiter
Stephan Langer

Wenn Felix Dörr von Äthiopien erzählt, leuchten seine Augen. Schon als Schüler daheim in Wiesloch lernte er das ostafrikanische Land kennen. Und es ließ ihn nicht mehr los. Felix Dörr absolvierte einen Freiwilligendienst in Äthiopien. Dabei eignete er sich die Amtssprache Amharisch an und knüpfte Freundschaften. Seitdem fliegt Felix Dörr einmal im Jahr nach Afrika – aber nicht als Tourist, sondern um Kontakte zu pflegen und um bei der Entwicklung des Landes mitzuwirken.

„Ich will etwas bewegen“, sagt der 24-Jährige, der am KIT Bauingenieurwesen studiert. Mit knapp 20 Gleichgesinnten hat er jetzt ein Hilfsprojekt auf die Beine gestellt. Die Gruppe arbeitet daran, im armen Süden Äthiopiens einen Brunnen zu bauen.

Dass sich KIT-Studierende so beherzt in der Entwicklungszusammenarbeit engagieren, hat Tradition. Nachdem im Dezember 2004 dem Tsunami im Indischen Ozean Hunderttausende Menschen zum Opfer gefallen waren, gründete sich eine Hochschulgruppe unter

dem Namen „Engineers Without Borders“ (EWB). Das heißt übersetzt: „Ingenieure ohne Grenzen“. Doch die Karlsruher Gruppe ist organisatorisch nicht an diese bekannte Gruppe angebunden, sondern steht auf eigenen Beinen. In den mehr als zehn Jahren ihres Bestehens wurden unter dem Dach der Hochschulgruppe schon einige Hilfsprojekte verwirklicht.

Unter anderem bauten KIT-Studierende zwei Hängeseilbrücken in Sri Lanka, legten Regenwassertanks in Uganda an und installierten eine Solaranlage in einem Jugenddorf in Ruanda (die BNN berichteten mehrfach). Durch die Verbindung über die Hochschulgruppen profitieren die einzelnen Projekte voneinander: Die Beteiligten tauschen sich aus, können einander wertvolle Tipps geben.

Ein Brunnenbau war bislang übrigens nicht dabei. Nachdem Felix Dörr „grünes Licht“ für sein Projekt erhalten hatte, kam es zunächst darauf an, Mitstreiter zu finden. Einer von ihnen wurde Paul Darscheid. Auch er ist nach einem

sozialen Einsatz in Kamerun „afrika-affin“, wie er sagt. Und ähnlich wie Felix Dörr suchte der Mathematikstudent einen Weg, wie er sein Lieblingsfach ganz konkret zum Wohle der Menschheit anwenden könnte. Bei der EWB-Hochschulgruppe fand er diese Möglichkeit.

„Natürlich habe ich mein Studium aus persönlichem Interesse gewählt“, sagt Paul Darscheid. „Ich wollte aber nie im Elfenbeinturm bleiben.“ Fast 20 junge Frauen und Männer sehen das genauso und haben sich dem Projektteam angeschlossen.

Seit gut einem halben Jahr ist die Gruppe nun zusammen und plant intensiv. Die KIT-Studierenden gehen davon aus, dass sie im schlimmsten Fall 100 Meter tief bohren müssen, um auf Wasser zu stoßen.

Weil es in der Region keinen Strom gibt, benötigt man zudem noch eine Fotovoltaikanlage, um die Wasserpumpe zu betreiben. All das versuchen die Studierenden derzeit im Wesentlichen von Karlsruhe aus zu organisieren. Ansprechpartner sind die örtlichen Autoritäten, allen voran „König“ Kalla, das Oberhaupt der ethnischen Gruppen in der Region.

Wenn alles klappt, soll die Bohrung im Juni erfolgen. Die restlichen Arbeiten wollen die Studenten dann im September gemeinsam mit der Bevölkerung durchführen. Überhaupt sei das Ganze auf Nachhaltigkeit angelegt. „Wir wollen nicht unser Ding von außen durchziehen, sondern die Menschen einbeziehen“, betont Felix Dörr. Am Ende soll das Gemeinschaftsprojekt für 5 500 Menschen eine sichere Wasserversorgung bringen. Damit es freilich losgehen kann, brauchen die Studierenden noch Spenden. Mit verschiedenen Aktionen am Campus und durch Zuwendungen haben sie bereits 11 000 Euro gesammelt. Alles in allem benötigen sie aber womöglich viermal so viel.

Spenden

Wer die Studierenden bei ihrem Projekt unterstützen will, kann Geld geben: Das Spendenkonto der Engineers Without Borders hat die Nummer 108 085 655 bei der Sparkasse Karlsruhe Ettligen (BLZ: 660 501 01), IBAN: DE 25 6605 0101 0108 0856 55; BIC: KARSDE66, Verwendungszweck: EWB Ethiopia (mit Anschrift für Spendenbescheinigung).

Afrikahilfe statt Existenz im Elfenbeinturm



TROCKENES LAND – Wasserträgerin im Süden Äthiopiens. Karlsruher Studenten wollen die Lebensbedingungen verbessern. Foto: Sam James, Photo Librarian, Water Aid

Deutsche Einheit als Konzert

Benefizveranstaltung des Musikkorps der Bundeswehr und des Kölner Knabenchors

BNN – Das Musikkorps der Bundeswehr und der Knabenchor des Kölner Domchors führen 2015 die Freiheitssymphonie „Wir sind das Volk“ von Guido Rennert im Karlsruher Johannes-Brahms-Saal auf. Am 3. März um 19.30 Uhr erwartet die Zuschauer ein Galakonzert der Extraklasse. Im Johannes-Brahms-Saal gastiert erstmals das Musikkorps der Bundeswehr aus Siegburg unter Leitung von Oberstleutnant Christoph Scheibling. Konzertveranstalter sind das Städtische Klinikum und die Bürgernahe Gesundheitsvorsorge Karlsruhe. Der Erlös des auch von den BNN unterstützten Konzerts kommt der Kinderklinik zugute.

Programmhöhepunkt wird ohne Zweifel die Freiheitssymphonie „Wir

sind das Volk“ sein. Stabsfeldwebel Guido Rennert, ein Orchestermittglied, komponierte sie anlässlich „25 Jahre Mauerfall“. Gemeinsam mit dem Knabenchor im Kölner Dommusik unter Leitung von Professor Eberhard Metternich zeichnet das Musikkorps in

Erlös geht an die Kinderklinik

musikalischen Bildern die Ereignisse um das deutsche Wunder nach. Der Brahmsaal in Karlsruhe ist nach der Stadthalle in Wuppertal, der Bonner Beethovenhalle und der Kölner Philharmonie erst der vierte Konzertsaal, in dem die Symphonie aufgeführt wird.

Stehende Ovationen und nicht enden wollender Applaus begleiteten das Musikkorps und den Knabenchor bei den drei vorangegangenen Konzerten. „Dem Komponisten ist mit dem Werk ein ganz großer Wurf gelungen. Die Musik berührt jeden Menschen sehr tief“, brachte der einstige Außenminister Hans Dietrich Genscher, der die Aufführungen in Köln und Bonn besuchte, bewegt zum Ausdruck.

Das „Musikkorps der Bundeswehr“ wurde 1957 in Rheinbach aufgestellt. Im November 1957 übernahm das Orchester erstmals Aufgaben im Rahmen des protokollarischen Ehrendienstes der noch jungen Bundesrepublik Deutschland. Zusammen mit dem Wachbataillon beim Verteidigungsministerium begleitet das Musikkorps bis heute vom Staatsempfang des Bundespräsidenten bis zur Botschafterakkreditierung den protokollarischen Ehrendienst. 1959 wurde das damalige „Stabsmusikkorps der Bundeswehr“ nach Siegburg bei Bonn verlegt. Das Musikkorps war nicht nur im Inland ein populärer Klangkörper, sondern auch bei Auslandseinsätzen.

Mit der 2000 erfolgten Neubestimmung des Auftrages, als repräsentatives Konzertorchester im In- und Ausland erhielt das Orchester auch seinen neuen Namen „Musikkorps der Bundeswehr“. Das Konzertorchester der Bundeswehr hat unterdessen seinen Ruf auch in der zivilen Fachwelt etabliert. Der Kartenvorverkauf ist bei allen bekannten Vorverkaufsstellen bereits angelaufen.

Verlosung

Die BNN und die Veranstalter verlosen zehn mal zwei Karten für die Leserrinnen und Leser der BNN. Dafür muss man eine E-Mail an redaktion.kastadt.aktionen@bnn.de schicken oder eine Postkarte an die BNN-Stadtredaktion, Linkenheimer Landstraße 133, 76147 Karlsruhe schreiben. Dann entscheidet das Los. Einsendeschluss ist der 24. Februar.



SELTENES ZUSAMMENWIRKEN: Das Musikkorps der Bundeswehr aus Siegburg und der Knabenchor aus Köln treten zusammen in Karlsruhe auf. Foto: Bundeswehr

Exklusive Adressen in Durlach

zweithaar
... ein neues Lebensgefühl
by manuela mauburger

Ihr Spezialist für Perücken, Haarteile und Toupetts
Wir bieten individuelle Lösungskonzepte bei Haarausfall und -verlust, auch durch Chemotherapie.

www.zweithaar-karlsruhe.de · www.haarkultur-karlsruhe.de
Pfinztalstr. 56 (Eingang Zufutstr.), im 1. OG · 76227 Karlsruhe-Durlach
Terminvereinbarung: Mo - Sa: 0176 . 995 24 995 oder 0721 . 4 18 49

HOCHZEITSANZÜGE

NAGEL Durlach
WIR LEBEN MODE!

Pfinztalstraße 57 | 76227 Karlsruhe | Tel. 0721 493011
www.modehaus-nagel.de

Zum Ochsen
Hotel · Restaurant · Vinotek

Reservierung erleben:
Hotel Restaurant
Zum Ochsen
Pfinzstraße 64
76227 KA / Durlach

Tel.: 0721 / 9 43 86-0
info@ochsen-durlach.de
www.ochsen-durlach.de

ZEIT FÜR PUREN GENUSS
Raus aus dem Alltag – rein in die raffinierten Kompositionen der Haute Cuisine. Dazu servieren wir Ihnen gerne Raritäten aus unserem Weinkeller.

Der optimale Rahmen für unvergessliche Hochzeiten, Familien- oder Firmenfeste.

Naturheilpraxis Hagedorn
Heilpraktikerin
• Klassische Homöopathie
• Fußreflexzonen-therapie

Bergbahnstraße 8 · 76227 Karlsruhe
Tel.: 0721 97665270 · Fax: 0721 97665271
info@naturheilpraxis-hagedorn.de
www.naturheilpraxis-hagedorn.de

LEXUS
LEXUS Service KARLSRUHE

TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH

Toyota Zentrum
AHZ Automobil Handels Zentrum GmbH
Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland

Karlsruhe · Ottostraße 18a
Tel. 0721/942668-0
www.toyota-zentrum.de

KLARE SACHE!
FENSTER, TÜREN, GLASTECHNIK VON SAND

Tel.: 0721 – 9 40 01 50
www.sand-glas.de

GLASER FENSTERBAU
SAND

Bei uns ist der Kunde noch König